



Voraussetzungen für gute Rahmenbedingungen in der Schwangerschaft:

Fundierte Informationen der Schwangeren

Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Fachkräfte in den Schwangerschaftsberatungsstellen vermitteln in der Schwangerenvorsorge, dass die Geburt ein gesunder Prozess ist – und Risiken die Ausnahme sind.

Sie informieren darüber, dass sie während der Schwangerschaft auch die Unterstützung von Hebammen in Anspruch nehmen können und dies von den Krankenkassen bezahlt wird.

Nutzen und Risiken der medizinischen Diagnostik in der Schwangerschaft werden verständlich erklärt.

Zu Beratung und Aufklärung gehört bereits in der Frühschwangerschaft: Alkohol, Rauchen und andere Drogen schaden dem ungeborenen Kind und der Schwangeren. Sie erhöhen auch das Risiko für einen Kaiserschnitt.

Niedergelassene Frauenärztinnen und -ärzte sowie Klinikärztinnen und -ärzte erarbeiten gemeinsame Kriterien, welche Schwangeren in der Klinik vorgestellt werden sollen.

Partnerinnen und Partner werden aktiv eingebunden und informiert, besonders im Hinblick auf ihre Rolle während der Geburt und im Wochenbett. Es wird auf die Geburtsvorbereitung /Partnerkurse für werdende Väter hingewiesen.

Die werdenden Eltern werden über die möglichen kurz- und langfristigen Risiken einer vaginalen und bei Aufklärung über Kaiserschnitt ebenso über die möglichen kurz- und langfristigen Risiken für das Neugeborene und die Mutter aufgeklärt.

Schwangeren wird die Website der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) www.familienplanung.de empfohlen. Sie bietet fachlich korrekte und neutrale Informationen.